

# Pressemitteilung

## Anschlag auf Strominfrastruktur Nähe Grünheide (Mark)

5.03.2024

Laut Mitteilung der Polizei Brandenburg kam es am frühen Morgen des 05. März zu einem Anschlag auf einen Hochspannungsmast zwischen Steinfurt und Hartmannsdorf. Zahlreiche Mitglieder der BI Grünheide und des VNLB waren von den Folgen betroffen. Auch bei Tesla soll es zum Stromausfall gekommen sein.

Dieser Anschlag schadet unserer Arbeit. Als Mitglied des Bündnisses *Tesla den Hahn abdrehen* bringen wir unsere Kritik an der Tesla Ansiedlung mit verschiedenen Initiativen, den Naturschutzverbänden sowie aktuell auch den Besetzern des Waldes mit kreativen und vielfältigen Formen zum Ausdruck.

Am letzten Samstag waren rund 400 Menschen beim Waldspaziergang in der Nähe des Tesla Geländes dabei. Sie besuchten auch die Baumbesetzer und sprachen mit ihnen bei Kaffee und gespendeten Kuchen. Die Akzeptanz und die Unterstützung der Aktivisten durch die Einwohnerinnen und Einwohner in den umliegenden Ortschaften ist hoch.

Die BI Grünheide sieht sich in der Nachfolge der friedlichen Revolution von 1989. Der soziale Friede ist für uns ein hohes Gut. Von Beginn unserer Arbeit an verwiesen wir auf die wachsende Spannungen, die durch diese Form einer gigantischen Industrieansiedlung entstehen. Die Brandenburger Landesregierung und Tesla haben in weiten Teilen versagt diese Spannungen abzubauen.

Die BI Grünheide steht weiterhin für Dialog und sozialen Frieden.

Der Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg e.V. ist aus der Bürgerinitiative Grünheide hervorgegangen und deren juristische Vertretung. Der Verein ist Mitbegründer des Bündnisses *Tesla den Hahn abdrehen*.

Vorstand

Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg e.V./ Bürgerinitiative Grünheide

Kontaktkontakt@vnlb.de